



Modulhandbuch Master



Studiengang Produktdesign mit dem
Abschluss „Master of Arts“

Zur Einleitung

Die Veränderungen der Masterkonzeption im Studiengang Produktdesign resultieren aus den Erfahrungen der letzten Masterjahrgänge seit der Einführung des dreistufigen Bildungssystems im Zuge der Bologna-Reform. Die Lehrenden des Studiengangs sind überzeugt, dass die schon zur Bewerbung verlangte inhaltliche Festlegung, die Konzentration auf das eigene Konzept und thematische Spezialisierung zu einer Verbesserung der Studierbarkeit, der Lehrarbeit und schlussendlich der Qualifikation der Absolventinnen und Absolventen führen wird.

Für Master-Studierende soll künftig konsequent darauf geachtet werden, dass sie sich mit der Beschreibung ihres Mastervorhabens im Kontext der inhaltlichen Schwerpunkte der Lehrenden des Studienganges bewerben. Damit entfällt die Vertiefung des Studiengangs „Nachhaltige Produktkultur“ zugunsten einer interessengeleiteten Schwerpunktsetzung im Studium. Hinzu kommt die für den alten Schwerpunkt notwendige Kontinuität in der Professur Material und Umwelt, die derzeit nicht gesichert werden kann. Die Konkretisierung der eigenen Themenstellung wird im ersten Fachsemester des zweisemestrigen Master-Studiums im Rahmen von theoretischen und praktischen Lehrveranstaltungen kritisch hinterfragt und weiter vorangetrieben. Ziel ist es, vor dem gestalterischen Entwurf eine eigene Position zu entwickeln, eine umfangreiche Recherche zu betreiben, historische und theoretische Bezüge sowie den Kontext der Problemstellung innerhalb der aktuellen Design- und Kommunikationspraxis zu klären. Diese Phase markiert einen wichtigen Schritt in Richtung der Spezialisierung des Masterstudiums und wird zum Ende des ersten Fachsemesters abgeschlossen. Die Masterstudierenden erhalten die Gelegenheit, die im Wesentlichen fertiggestellte Position in den Lehrveranstaltungen (Kolloquium) vorzustellen und in der Debatte mit den Lehrenden und anderen Master-Studierenden zu erläutern, zu diskutieren und weiter zu entwickeln.

Im ersten Fachsemester des Masterstudiums werden die Studierenden – alternativ zum ASA-Projekt – darüber hinaus in die reguläre Projektarbeit des Masterstudiums eingebunden. Jene Studierenden, die aus anderen Hochschulen kommen, werden so in die Lage versetzt, die Strukturen der Fakultät und der Universität besser kennenzulernen. Darüber hinaus können Methoden, Entwurfsfähigkeiten und Auseinandersetzung intensiver trainiert werden. Das zweite Fachsemester ist ausschließlich zur Erstellung der Masterarbeit vorgesehen, die sowohl praktisch als auch theoretisch intensiv begleitet und mit der Vorlage der Masterarbeit, der mündlichen Präsentation und der Dokumentation abgeschlossen wird.

Projektmodul Industriedesign

Produktdesign

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul: Industriedesign	Studiengang Produktdesign / Industriedesign
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung und Kreation von Innovations- und Optimierungspotenzialen in Produktentwicklungsprozessen • Entwicklung und Vertiefung von Ideen, Konzepten, Produkt- und Designstudien in angemessener – der Lernerfahrung entsprechenden – Komplexität • Ausarbeitung und Konkretisierung von produktionstechnisch-relevanten Fragestellungen an konkret zu erstellenden Produkt- und Designstudien • Charakterisierung ergonomischer Aspekte an Hand von exemplarisch erstellten Objekten • Definition von wirtschaftlichen Aspekten an Hand von exemplarisch erstellten Objekten • Vermittlung semantischer/produktsprachlicher Aspekte an Hand von exemplarisch erstellten Objekten • Entwicklung von Präsentations- und Dokumentationsstrategien 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ermächtigung zur selbstständigen Recherche, Informationssammlung und Problemdefinition innerhalb eines Entwicklungs- und Designprozesses • Fähigkeit zu selbstständiger und originärer Entwurfsleistung • Verständnis der eigenen Entwurfsleistung im Umfeld von Konzept, Marketing und Umsetzung • Umsetzungskompetenz von der Idee bis zur Konkretisierung in 2D/3D • Darstellungskompetenz von Idee, Konzept und Modell in unterschiedlichen Entwicklungsphasen in 2D und 3D • Erweiterung des eigenen Portfolios 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Projektmodul ist mit dem Fachmodul „Entwurf und Produktion“ verknüpft. Zusätzliche Anbindungsmöglichkeiten ergeben sich zum Wissenschaftsmodul „Zeitgenössische Designkulturen“.	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	Abschluss BA	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Aufgabenstellung und Vorgehensweise • Präsentation der Entwurfsarbeit • Diskussion des Entwurfsergebnisses und der Vorgehensweise • Dokumentation in vorab besprochener Art (Bild, Text, Video) Bewertet werden: <ul style="list-style-type: none"> • die gestalterische Leistung der Entwurfsarbeit im Spannungsfeld von Komplexität und Gestaltung • die übernommene Teilaufgabe innerhalb des Gesamtprojekts • die dokumentarische Begleitung und Aufarbeitung 	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 150 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • künstlerisch-gestalterischem Konzept • Zwischenpräsentationen <p>Einzelkonsultation nach Vereinbarung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat im Kolloquium (Fachkurs) • Dokumentation der Arbeit in digitaler Form • ergebnisorientierter Entwurfsarbeit • Briefing der Produktentwicklung • Abschlusspräsentation • Dokumentation, digital und analog • regelmäßiger Teilnahme an den Plenen
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Plenum (Vorlesung/Kolloquium/Referate/Workshops/Übungen etc.): 90 Stunden; Projektarbeit (Atelierarbeit/Werkstattarbeit/Poolarbeit): 270 Stunden; Selbststudium: 120 Stunden; Konsultation (Gruppen- und Einzelkonsultation): 60 Stunden</p> <p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden</p>
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Produktdesign und Management

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul: Produktdesign und Management 1	Studiengang Produktdesign / Produktdesign und Management
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Vertiefung nachfolgender Themen: Analyse, Empathie, Innovationsmanagement, Konzeption, Prozessualisierung, Positionierung, Branding, Markenidentität, Produktportfolio, Manifestation, Marketing, Corporate Design, Corporate Identity, Designmanagement, Management • Vertiefung von Positionen und Zugängen zu Design als strategische Dienstleistung • Grundlagen und Vertiefung für den Produktentwurf und Marketing • Einführung und Spezifizierung von Funktionsweise und Strukturbedingungen von Märkten • Charakterisierung und Vertiefung der marktwirtschaftlichen Bedeutung des Designs • Vermittlung und Vertiefung Rolle des Designers in Unternehmen und der Gesellschaft • Definition und Vertiefung der Rolle der Zielgruppen, Stakeholder, Unternehmer und dessen Shareholdern in marktwirtschaftlichen Gesellschaften • Erwerb von grundlegenden und vertiefenden Einblicken und Kompetenzen im Diskurs der Nachhaltigkeit als Verhaltensoption 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zum Erkennen und Definieren der spezifischen Rolle des Designers innerhalb von Kultur und Gesellschaft • Erwerb von grundlegenden und spezifischen Kompetenzen in der strategischen, ganzheitlichen Entwicklung von Ideen, Ansichten und Konzepten für Produkte/Dienstleistungen (individuell oder im Team) im Dienst einer Marke, eines Unternehmens und dessen Markenidentität • Kompetenz, eine auf dem Konzept basierende Recherche, Produkt- und/oder Marktanalyse durchzuführen und auszuwerten • Erwerb von spezifischen Kompetenzen, das eigene Konzept theoretisch, wissenschaftlich zu stützen (in Relation zu einer Marke und/oder eines Unternehmens) • Kompetenz, die wesentlichen Grundlagen bezüglich Positionierung, Branding, Marketing, Corporate Design, Corporate Identity, Designmanagement programmatisch zu implementieren • Kompetenz zur Charakterisierung wesentlicher Parameter in der Entwicklung einer Marken- und Unternehmensstrategie • Kompetenz zur Entwicklung von eigenen Präsentations- (sowohl verbal als auch visuell) und Dokumentationsstrategien (sowohl analog als auch digital) 	

Inhaltliche Verschränkungen	Das Projektmodul „Produktdesign und Management 1“ soll die Studierenden in das Planen und Organisieren von strukturellen Aufgaben im Dienst einer Marke und/oder eines Unternehmens einführen und hierzu spezifische/vertiefende Grundlagen vermitteln. Hierzu führt das Fachmodul „Produktdesign und Management 1“ die Studierenden in die grundlegende Thematik entsprechender Projekte ein, insbesondere in die programmatische Situation professionell-tätiger Designer. Gleichzeitig akzentuiert das Fachmodul die Thematik sowohl aus Sicht einer Agentur als auch auf in Bezug auf selbstständige, individuelle Betrachtungsweisen. Die Wissenschaftsmodule „Theorie(n) der Praxis“ und „Zeitgenössische Designkulturen“ erörtern die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Design- und Produktentwicklung. Die Verantwortung des Entwerfers im zivilgesellschaftlichen Kontext ist ein durchgängiges Thema der Verknüpfung.
Lehrformen	18 SWS Projektmodul
Voraussetzung	Abschluss BA
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • Konzept • Entwurf • Referat • Präsentation • Dokumentation • Präsenz/Initiative
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> • Recherche • Konzept • Entwurf • Referat • Kurzvortrag • Zwischenpräsentation • Abschlusspräsentation • Dokumentation
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Plenum (Vorlesung/Kolloquien/Referate/Workshops/Übungen etc.): 90 Stunden; Projektarbeit/Atelierarbeit/Werkstattarbeit/Poolarbeit: 270 Stunden; Selbststudium: 120 Stunden; Gruppen- und Einzelkonsultation: 60 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Produktdesign und Management

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul: Produktdesign und Management 2	Studiengang Produktdesign / Produktdesign und Management
Inhalte	<p>Vermittlung von grundlegendem und vertiefendem Wissen bezüglich nachfolgender Themen im Bereich Produktdesign: Studium, Arbeit, Berufsfeld, Studienkultur, Arbeitskultur, Iteration, Transition, Nachhaltigkeit, analoge Kultur, digitale Kultur, Kreativität, Intuition, Designprozesse, Zeitmanagement, Organisation, Management, Empathie, Nutzeranalyse, Entwurfsmethodik, Iteration, Konzeption, Visualisierung komplexer Konzeptionen, Kommunikation, Partizipation, Umsetzung, Implementation, soziale Implikationen, Testen und Evaluieren. Im Vordergrund stehen insbesondere die folgenden Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rolle des Designers in der Gesellschaft • Bedeutung des Designs in der Kreativwirtschaft • Erwerb von Kompetenzen im Diskurs der Nachhaltigkeit als Verhaltensoption • Workshop z.B. Präsentation, freie Rede, Rhetorik • Workshop z.B. Visuelles Denken, Infografik • Workshop z.B. Methoden der Präsentation im Netz, Video • Alumni Vorträge 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kompetenzen im Entwickeln von eigenen Ideen, Ansichten und Konzepten für Produkte/Dienstleistungen (individuell oder im Team) im Kontext Berufsbild Produktdesign • Erwerb von Kompetenzen, das eigene Konzept selbständig theoretisch zu durchdringen und wissenschaftliche Anknüpfungspunkte zu entwickeln • Kompetenz, die wesentlichen Grundlagen bezüglich Designprozess, Zeitmanagement, Organisation, Nutzeranalyse, Entwurfsmethodik, Iteration, Konzeption, Kommunikation zu implementieren • Kompetenz, eine auf dem Konzept basierende Recherche, Nutzeranalyse oder auch Produktanalyse durchzuführen • Kompetenz im Umgang mit Wettbewerben, Ausstellungen und Designevents • Kompetenz zur Entwicklung von geeigneten Kommunikations-, Präsentations- und Dokumentationsstrategien (sowohl analog als auch digital) 	
Inhaltliche Vorschränkungen	<p>Das Projektmodul „Produktdesign und Management 2“ soll die Studierenden in das Planen, Organisieren und Umsetzen von kontextgebundenen und strukturell-komplexen Aufgaben einführen. Das entsprechende Fachmodul „Produktdesign und Management 2“ vermittelt die dafür notwendigen fachspezifischen Grundlagen und Techniken. Das Wissenschaftsmodul „Theorie(n) der Praxis“ unterstützt die thematisch/wissenschaftliche Durchdringung der oben angeführten Thematik, insbesondere die Bedeutung des Designs in zeitgenössischen Kontexten.</p>	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	Abschluss BA	

Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • Konzept • Entwurf • Referat • Präsentation • Dokumentation • Präsenz/Initiative
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 360 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> • Recherche • Konzept • Entwurf • Referat • Kurzvortrag • Zwischenpräsentation • Abschlusspräsentation • Dokumentation
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Plenum (Vorlesung/Kolloquien/Referate/Übungen etc.): 60 Stunden; Atelierarbeit/Werkstattarbeit/Poolarbeit: 240 Stunden; Selbststudium: 120 Stunden; Gruppen- und Einzelkonsultation: 120 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Interaction Design

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul: Interaction Design	Studiengang Produktdesign / Interaction Design
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Gestaltung von Kriterien und Parametern, die eine Interaktion zwischen Menschen, Räumen und Dingen ermöglichen • Schwerpunkte liegen auf: Information Architecture, Information Design und User-Experience Design • Vermittlung der Verbindungen zum Universal Design, der Soziologie und Psychologie, um kulturelle Metaphern und mentale Modelle zu entwickeln • Vermittlung aktueller Tendenzen und Entwicklungen in Konzeption, Entwurf und Umsetzung des Interaction Design, in Bereichen der digitalen Produktentwicklung und der 3D-Raum-Installation • Anleitung zur Umsetzung von Interaktionsszenarien • Auseinandersetzung mit angewandter Entwurfsarbeit, d.h. mit Methoden des Entwurfs und ausgewählten Darstellungsmethoden • Präsentations- und Dokumentationsstrategien analoger und digitaler gestalterischer Arbeiten • spezifischer Modellbau/Prototypenbau/Interaktive Produkte und Services • Einführung und Vorstellung des Interaction Design-Kontexts 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Entwicklung und Realisierung eigenständiger Konzepte und deren Umsetzung im Interaction Design • Erwerb von Kompetenzen der gestalterischen und kulturellen Anwendung von Interaktionsstrategien in der eigenständigen Formulierung eines Themas und der Umsetzung als freie gestalterische Arbeit • Erweiterung der Kompetenzen zur Entwicklung interaktiver Räume unter Verbindung gestalterischer Strategien mit Methoden der Performance • Entwicklung von Kompetenzen zum Formulieren aktueller, inhaltlicher und methodischer Fragen des Interaction Designs unter Berücksichtigung neuartiger bzw. herausragender Entwicklungen der beruflichen Praxis • Kompetenzen des Knowledge-Management, der Modellbildung und der Szenariotechniken 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Projektmodul Interaction Design ist mit dem Fachmodul „Interaction Design“ verschränkt. Als Wissenschaftsmodul wird das Modul „Zeitgenössische Designkulturen“ empfohlen.	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	Abschluss BA	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • Konzept • Entwurf • Referat • Präsentation • Dokumentation • Präsenz/Initiative
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 360 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Note ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> • Recherche • Konzept • Entwurf • Referat • Kurzvortrag • Zwischenpräsentation • Abschlusspräsentation • Dokumentation
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Plenum (Vorlesung/Kolloquium/Referate/Workshops/Übungen etc.): 60 Stunden; Projektarbeit (Atelierarbeit/Werkstattarbeit/Poolarbeit): 240 Stunden; Selbststudium: 120 Stunden; Konsultation (Gruppen- und Einzelkonsultation): 120 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Projektmodul Material und Umwelt

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Projektmodul: Material und Umwelt	Studiengang Produktdesign
Inhalte	<p>Im Fokus des Projektmoduls „Material und Umwelt“ steht die Vermittlung und Vertiefung der grundlegenden entwerferischen Komplexität des Zusammenhangs von Material und Umwelt im Design:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material als Teil von Umwelt und umgekehrt • Zusammenhang: Material-Technologie-Mensch-Umwelt • Entwickeln und Evaluieren von Material-, Konstruktions-, Produktions- und Distributionskonzepten • Kritische Reflexion von Standards und Modellen • Exponierte und beispielhafte Einblicke in den aktuellen Umweltdiskurs • Anleitung zu Recherche, Sammlung und Dokumentation von Informationen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit • Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen in den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit • Insbesondere Charakterisierung von Produkten u. Entwurfsansätzen im Bereich Umwelt • Anleitung zur Entwurfsentwicklung • Angewandter Entwurf in Einzel- und Gruppenarbeit 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen in der Beschaffung und Verarbeitung von Informationen bezüglich Umwelt • Kompetenzen im Diskurs von Umwelt und Nachhaltigkeit • Kompetenzen zur Formulierung eines umweltorientierten Entwurfsansatzes • Kompetenzen in der Überführung eines Entwurfsansatzes im Kontext Umwelt in ein adäquates Produkt • Ergänzung und Vertiefung von Kompetenzen in der Kommunikation und Präsentation des eigenen Entwurfes im Kontext Umwelt 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Projektmodul ist mit dem Fachmodul „Material und Umwelt“ inhaltlich verbunden. Im Fachmodul werden weitere Voraussetzungen für einen qualitativollen Produktentwurf gelegt.	
Lehrformen	18 SWS Projektmodul	
Voraussetzung	Abschluss BA	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept • Entwurf • Referat • Präsentation und Dokumentation • Präsenz/Initiative 	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 240 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 LP erworben werden. Die Note ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> • Recherche • Konzept • Entwurf • Referat • Kurzvortrag • Zwischenpräsentation und Abschlusspräsentation • Dokumentation
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Plenum (Vorlesung/Kolloquium/Referate/Workshops/Übungen etc.): 60 Stunden, Atelierarbeit: 180 Stunden, Selbststudium: 120 Stunden, Gruppen- und Einzelkonsultation: 180 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 540 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Fachmodul Design und Produktion

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul: Design und Produktion	Studiengang Produktdesign / Industriedesign
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung im Bereich CAD-Software (u.a. McNeel Rhinoceros 3D) • Multi-constraint Entwurfsprozesse/-strategien im CAD Umfeld • Berücksichtigung industrieller Fertigungsverfahren im digitalen Entwurf • Vertiefung und Anwendung zur Aufbereitung entwurfsbezogener Daten für Rapid Prototyping (3D-Druck, CNC-Fräsen, Laser- oder Waterjet-Cutting) • Experimenteller und eigenständiger Umgang mit Schnittstellen zwischen CAD und Rapid Prototyping • Vertiefung und Anwendung Design Computation und AAD (Algorithm Aided Design), u.a. Grasshopper • Integration von computerbasierter Topologieoptimierung und Implementierung im Design- und Fertigungsprozess 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von CAD-Software in Designprozessen • Vertiefende Fähigkeiten zu zwei- und dreidimensionalen Darstellungs- und Repräsentationsformen ab CAD • Anwendungen und Übertragung auf eigene bzw. andere Projekte • Eigenständige Durchführung und Anwendung von Rapid Prototyping Verfahren, insbesondere 3D-Druck und CNC-Cutting • Erprobung der Möglichkeiten algorithmisch gesteuerter Entwurfsstrategien • Integration der Anforderungen der industriellen Fertigung in das (digitale) Design und entsprechende Materialisierungen/Produkte • Erweiterung des eigenen Portfolios im Hinblick auf digitale Kompetenzen und Entwürfe 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Fachmodul ist verschränkt mit den Projektmodul "Industriedesign" und bietet vielfältige Anknüpfungspunkte zu den anderen Fachmodulen, insbesondere „Interaction Design“, oder anderen Wissenschaftsmodulen, insbesondere „Zeitgenössische Designkulturen“.	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	Abschluss BA	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der erlernten Fähigkeiten • Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses • Darlegung eigenständig angeeigneter Sachverhalte • Erläuterung der Nützlichkeit und Anwendbarkeit des Erlernten 	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Fachkurses im Umfang von 105 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen • angemessene Bearbeitung von Hausaufgaben • selbstständige Aneignung von spezifischem Wissen • Präsentation des eigenen Fortschritts • Dokumentation des Erlernten und des Prozesses • Darlegung und Ausstellung der eigenen Arbeit
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Anwesenheit bei wöchentlichen Lehrveranstaltungen 80h; selbstständige Arbeit / Nachbereitung 60h; Dokumentation und Präsentation 40h
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Fachmodul Material und Umwelt

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul: Material und Umwelt	Studiengang Produktdesign / Material und Umwelt
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Exploration von gestalterisch-materiellen Prozeduren und entsprechenden Umsetzungsformen (handwerklich, maschinell, digital) • Systematische Analyse von Stoffkreisläufen, Materialsystemen, Produktionsparadigmen, Anwendungsszenarien • Konstruktion und Validierung von Design-Modellen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit von Materialien und Analyse von bestehenden Prototypen sowie deren Entwicklung aus Materialperspektive • Einführung und Veranschaulichung umfangreicher Modellbaumaterialien, Technologien (z.B. Rapid Prototyping) und Veredelungsverfahren. 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen in der Analyse von dreidimensionalen Körpern, Objekten und Details mit speziellen nachhaltigen Materialien und Techniken • Erfahrungen in Materialrecherche, Fabrikationsmethoden, Werkzeuggestaltung • Validierung von entsprechenden Modellen, Experimenten und Prototypen in unterschiedlichen Szenarien und Maßstäben • Kenntnis und Anwendung vielfältiger Material- und Oberflächentechniken • Repräsentation, Kommunikation und Dokumentation gestalterisch-materieller Prozeduren im Designkontext 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Fachmodul ist mit dem Projektmodul „Material und Umwelt“ verbunden. Hier erfolgen grundlegende Materialeexplorationen und Evaluationen. Die Konzeption zum qualitativen Entwurf wird unter Berücksichtigung ästhetischer, gebrauchsfunktionaler, technischer und ökologischer Bedingungen erstellt und als Modell gefertigt.	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	Abschluss BA	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse in digitaler und analoger Form.	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Fachkurses im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Note ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Design-Modells • Anfertigung und Präsentation der Zwischenergebnisse in Form von Arbeitsmodellen und graphischen Skizzen 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Vorlesung: 30 Stunden; Übungen: 30 Stunden; Betreuung Hausaufgaben: 30 Stunden; Selbststudium: 90 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Fachmodul Interaction Design

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul: Interaction Design	Studiengang Produktdesign / Interaction Design
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Grundlagen und Werkzeuge der Elektronik • Weiterführende Benutzung Arduino Microcontroller Programmierung • Analoge und digitale Sensorauswertung • Signalverarbeitung und -interpretation • Digitale Ansteuerung von Motoren/Servos und light-emitting diodes (LEDs) 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, verschiedene Techniken der Schnittstellengestaltung aufgabenbezogen zu einer technisch-gestalterischen Gesamtlösung zu konzipieren und prototypisch umsetzen zu können • Vertiefung von Spezialkenntnissen in der Verwendung von „Code“ als Werkzeug des Design- und Entwurfsprozesses bzw. der interaktiven Produktgestaltung • Dokumentation und Repräsentation sowohl analog als auch digital 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Fachmodul ist mit dem Projektmodul „Interaction Design“ verbunden. Es schafft die spezifischen technischen Voraussetzungen zu den in der Projektarbeit vorgesehenen Themen.	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	Abschluss BA	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse in digitaler und analoger Form.	
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note	
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Fachkurses im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung der Hausaufgaben • Anfertigung und Präsentation der Zwischenergebnisse in Form von Arbeitsmodellen und graphischen Darstellungen 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 30 Stunden; Übungen: 15 Stunden; Betreuung Hausaufgaben: 15 Stunden; Selbststudium: 120 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Fachmodul Produktdesign und Management

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul Produktdesign und Management 1	Studiengang Produktdesign / Produktdesign und Management
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Vertiefung wesentlicher Funktionsweisen und Strukturen von Märkten in der Kreativwirtschaft • Untersuchung und Charakterisierung sich verändernder, vielfältiger Gestaltungsfelder des alltäglichen Lebens und individueller Unternehmensstrukturen • Definition und Spezifizierung konkreter Praktiken des unternehmerischen Handelns • Erarbeitung von fach- und geschäftspraktischen Übungen zur freiberuflichen, professionellen Tätigkeit des Designers • Anwendungen und Übungen zu Geschäftspraktiken in den Bereichen Kosten, Verhandlung, Leistungshonorar, Nutzungshonorar und Lizenzvertrag • Erarbeitung eines praktisch-angewandten Entwurfes und Erprobung wirtschaftlicher Ziele anhand fiktiver Auftragsszenarien (optional in Kooperation mit einem Industriepartner) • Teilnahme und Bewertung von Wettbewerben, Ausstellungen und Designevents • Exkursion, beispielweise Kooperationspartner oder Produktionssetting • Vortrag zu themenspezifischen Inhalten 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur Professionalisierung und Entwicklung einer Haltung und Manifestation als eigenständiger Gestalter • Kompetenz, die komplexe wie auch spezifische Rolle als Designer innerhalb der Gesellschaft wahrzunehmen, zu verstehen und dementsprechend zu reflektieren • Kompetenz, die wesentlichen Grundlagen von Geschäftspraktiken für selbstständige Kreative zu durchdringen und verorten zu können • Kompetenz und Vertiefung in den Bereichen: Positionierung, Manifestation, Design- und Projektmanagement, Branding, Marketing, Corporate Design • Kompetenz, eine auf einem Konzept basierende Recherche, Produkt- und/oder Marktanalyse durchzuführen und entsprechende Rückschlüsse zu ziehen • Kompetenz in der Beherrschung von Präsentations-, Dokumentations-, Entwurfs- und Kommunikationsstrategien (sowohl analog als auch digital) 	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Fachmodul wird in jedem ersten Semester angeboten. Es ist inhaltlich mit den Projektmodulen, insbesondere "Produktdesign und Management 1" verbunden und zielt hierin insbesondere auf eine Vertiefung und Spezifizierung im Sinne berufsqualifizierender Bildung, dem Planen und Organisieren von strukturellen Aufgaben im Dienst einer Marke und/oder eines Unternehmens ab.</p>	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	
Voraussetzung	Abschluss BA	

Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:
	• Konzept, Entwurf, Referat, Präsentation, Dokumentation, Präsenz/Initiative
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Note ergibt sich aus:
	• Recherche, Konzept, Entwurf, Referat, Kurzvortrag, Zwischenpräsentation, Abschlusspräsentation, Dokumentation
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Wintersemester eines Studienjahres angeboten.
Arbeitsaufwand	Projektarbeit/Atelierarbeit/Werkstattarbeit/Poolarbeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden; Konsultation (Gruppen- und Einzelkonsultation): 30 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Fachmodul Produktdesign und Management

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Fachmodul Produktdesign und Management 2	Studiengang Produktdesign / Produktdesign und Management
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung im Bereich mit Entwurfsmethodiken, relevanter Darstellungstechniken, Kommunikation, Zeitmanagement und Organisation • Betrachtung und Spezifizierung des Designprozesses und vertiefende Entwurfsübungen zur Festigung bewusster/relevanter Entscheidungen • Vertiefung und Vermittlung materialspezifischer Anwendungsmöglichkeiten und Fertigungstechniken in der Produktherstellung • Vertieftes Verständnis für spezifische Prozessabläufe im Design: von der Konzeption bis hin zur Herstellung eines Produktes • Erarbeitung eines praktischen/angewandten Entwurfes anhand fiktiver Auftragszenarien und/oder in Kooperation mit einem Industriepartner • Exkursion, beispielsweise Designstudio, Industriepartner • Vortrag zu themenspezifischen Inhalten 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur weiterführenden Professionalisierung und Entwicklung einer spezifischen Haltung und Manifestation als eigenständiger Gestalter • Kompetenzen in der gezielten Entwicklung von eigenen Ideen, Ansichten und Konzepten für Produkte/Dienstleistungen • Kompetenz, eine auf dem Konzept basierende Recherche, Produkt- und/oder Marktanalyse durchzuführen und entsprechende Rückschlüsse zu ziehen • Kompetenz zur Umsetzung einer spezifischen Idee durch Skizzen, Modelle und analogen 1:1 Prototypen als Entscheidungsträger • Kompetenz zum Verständnis von Form, Funktion und Identität eines Produktes mittels breitgefächerter Gestaltungsexperimente und Realisierung zahlreicher Entwurfsstudien in Praxis- und Anwendungsnähe • Kompetenz zur Entwicklung entwurfsrelevanter Werkzeuge (analog wie auch digital) durch Übungen und entsprechender Prozessanwendungen • Kompetenz im professionellen, kommunikativen, entwurfsbasierten Umgang mit einem Industriepartner unter besonderer Berücksichtigung praxisnaher Anforderungen • Kompetenz in der Beherrschung anschaulichen Denkens in Form von Präsentations-, Dokumentations-, Entwurfs- und Kommunikationsstrategien (sowohl analog als auch digital) 	
Inhaltliche Verschränkungen	<p>Das Fachmodul wird in jedem zweiten Semester angeboten. Es ist inhaltlich mit den Projektmodulen, insbesondere "Produktdesign und Management 2" verbunden und zielt hierin insbesondere auf eine weiterführende berufsqualifizierende Bildung und Vertiefung im Bereich des Planens, Organisierens und Umsetzens von kontextgebundenen, strukturell-komplexen Designaufgaben in Anwendungsnähe ab.</p>	
Lehrformen	6 SWS Fachmodul	

Voraussetzung	Abschluss BA
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen MA-Abschluss in der Vertiefungsrichtung Produktdesign.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: • Konzept, Entwurf, Referat, Präsentation, Dokumentation, Präsenz/Initiative
	Präsentation und Dokumentation (50/50) + Note
	Prüfungsvorleistung ist der regelmäßige Besuch des Projektes im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Note ergibt sich aus: • Recherche, Konzept, Entwurf, Referat, Kurzvortrag, Zwischenpräsentation, Abschlusspräsentation, Dokumentation
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Sommersemester eines Studienjahres angeboten.
Arbeitsaufwand	Projektarbeit/Atelierarbeit/Werkstattarbeit/Poolarbeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden; Konsultation (Gruppen- und Einzelkonsultation): 30 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Mastermodul Produktdesign

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Mastermodul Produktdesign	Studiengang Produktdesign
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwurf und Umsetzung einer eigenständigen Prozess- und Produktinnovation unter besonderer Beachtung einer individuellen und originären gestalterischen Entwicklung ▪ Recherche, Analyse und Präzisierung entsprechender fachlicher, technologischer, sozialer und historischer, ökologischer und ökonomischer Kontexte und Zusammenhänge ▪ Nachweis zur Koordination und Moderation überfachlicher Bezüge und interdisziplinärer Potenziale ▪ Präsentation sowie Dokumentation und Validierung der erbrachten Ergebnisse 	
Qualifikationsziele	<p>a) gestalterisch-praktische Anteile</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur Analyse, Ideenfindung, Umsetzung und Präsentation einer Konzeption im Kontext komplexer Prozess- und Produktplanung ▪ Fähigkeit zur Entwicklung und Untersuchung gestalterischer, konstruktiver, materialtechnischer, ökonomischer und ökologischer Kriterien im Zusammenhang mit der Masterarbeit ▪ Fähigkeit zur Entwicklung eines Entwurfs mit dem Ziel einer originären Prozess- und Produktlösung unter dem Aspekt entwerferischer Innovation <p>b) theoretische Anteile</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, die eigene gestalterische Arbeit theoretisch und kritisch zu reflektieren sowie historisch einzuordnen ▪ Fähigkeit, entwurfsrelevante Aspekte konzeptuell, strategisch und methodisch zu durchdringen und zu verorten ▪ Fähigkeit zur nachhaltigen Validierung und Dokumentation der erzielten Ergebnisse unter Beachtung grundlegender systematischer/wissenschaftlicher Ansätze ▪ Fähigkeit, die eigene gestalterische Arbeit im Diskurs zu verorten und fachübergreifende Perspektiven zu entwickeln 	
Lehrformen	2 SWS	
Voraussetzung	10. Fachsemester im konsekutiven Studiengang	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss Produktdesigner (MA).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Masterarbeit (gestalterisch-praktische Arbeit und Dokumentation, theoretischer Teil, mündliche Präsentation).	
	Das Ergebnis der Prüfung ist von allen Prüfern und Beisitzern zu bewerten und zu einem Gesamtergebnis zusammenzufassen.	
	Abgabe der Masterarbeit	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 30 LP erworben werden, davon sind 24 LP praktische Anteile und 6 LP theoretische Anteile.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Atelierarbeit/Werkstattarbeit: 440 Stunden; Selbststudium: 340 Stunden; Einzelkonsultation: 120 Stunden	
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 900 Stunden.	

Dauer des Moduls	1 Semester
------------------	------------

Wissenschaftsmodul: Zeitgenössische Designkulturen

Modulkürzel	Modulname	Verantwortlicher Dozent
	Wissenschaftsmodul: Zeitgenössische Designkulturen	Studiengang Produktdesign / Theorie und Geschichte des Design
Inhalte	<p>Anhand der gegenwärtigen Designpraxis – die im Sinne eines erweiterten Designbegriffes auch Kunst und Architektur umfasst – wird das Verhältnis des Design zur Sozial- und Technikgeschichte diskutiert und insbesondere hinsichtlich des zeitgenössischen kulturellen Kräftefelds reflektiert. Dies umfasst u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung konzeptueller, begrifflicher und methodischer Grundlagen gegenwärtiger Designansätze ▪ Diskussion des Design als kulturtechnisches Unterfangen, das über die klassische Autoren- und Objektgeschichte hinausgeht ▪ Analyse, Verständnis und Reflektion neuartiger Strömungen wie Universal Design, Strategisches Design, Social Design, Designkritik etc. ▪ Die gegenwärtige Designpraxis als zentraler Wissens- und Erkenntnisgegenstand ▪ Einbettung gegenwärtiger Designentwicklungen innerhalb größer historischer, sozialer und kultureller Bezüge 	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte designtheoretische/-geschichtliche Kenntnisse im Bereich zeitgenössischer Designkulturen ▪ Ansätze und Verbindungen zum Masterschwerpunkt, insbesondere Entwurf und Umsetzung ▪ Fähigkeit zur methodischen Darlegung und kritischen Reflexion eigener Arbeitsansätze, einschließlich Dokumentation 	
Inhaltliche Verschränkungen	Das Wissenschaftsmodul kann mit dem Projektmodul der MA-Ausbildung verbunden werden. Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Ansätzen erweitert den Horizont zum Verständnis neuer, vielfältiger und innovativer Designkulturen.	
Lehrformen	2 SWS Seminar/Vorlesung	
Voraussetzung	Abschluss BA	
Verwendbarkeit	Das Modul schafft die Voraussetzungen für die theoretische und historische Orientierung in der MA-Vertiefung und vermittelt spezifische Paradigmen zeitgenössischer Designkulturen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Im Falle eines Seminars besteht die Modulprüfung aus einem Vortrag von max. 45 Minuten inklusive Diskussion im Kolloquium und einer schriftlichen Hausarbeit zum Vortragsthema.	
	Teilnahme am Modul, Referat und Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (20/40/40) + Note	
	Prüfungsvorleistungen ist der regelmäßige Besuch des Seminars oder der Vorlesung im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus: a) regelmäßiger Besuch der Kolloquien b) Vortrag von max. 45 Minuten inklusive Diskussion im Seminar c) Schriftliche Hausarbeit zum Vortragsthema
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Kolloquium: 30 Stunden; Selbststudium: 90 Stunden; Referat: 30 Stunden, Hausarbeit: 30 Stunden
	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester